

## General der Fallschirmtruppe

### Eugen Meindl

geb. 16.07.1892      Donaueschingen  
gest. 24.01.1952      München



Luftwaffe

#### Kommandierender General des II. Fallschirm-Korps

RK 14.06.1941      Generalmajor  
564. EL 31.08.1944      General  
155. S 08.05.1945      General

#### Auszeichnungen

Ritterkreuz II.Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen  
RK II.Klasse des Sächsischen Albert-Orden mit Schwertern  
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Kriegsdekoration  
Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940  
DK in Gold am 17.08.1942 als Generalmajor  
Fallschirmschützen-Abzeichen  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 23.06.1943  
Verwundetenabzeichen in Schwarz  
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1935  
Ostmedaille am 09.08.1942  
Narvikschild am 10.11.1940  
Ärmelband "Kreta" am 25.05.1943

#### Beförderungen

00/1912 Fahnenjunker  
03/1913 Fähnrich  
02/1914 Leutnant  
04/1917 Oberleutnant  
10/1924 Hauptmann  
04/1934 Major  
08/1936 Oberstleutnant  
04/1939 Oberst  
05/1941 Generalmajor  
02/1943 Generalleutnant  
01/1944 General der Flieger  
05/1944 General der Fallschirmtr.

#### kein Nachweis über die Schwerterverleihung im Bundesarchiv

Meindl trat 1912 als Fahnenjunker in die kaiserliche Armee ein und diente später im Feldartillerie- Regiment 67. Nach Ende des Krieges wurde er in das Heer übernommen und hatte zahlreiche verschiedene Verwendungen. Er nahm an den Kämpfen um Narvik teil und wurde im November auf eigenen Wunsch zur Luftwaffe versetzt. 1941 kämpfte Meindl mit den Fallschirmjägern in Kreta und wurde dabei schwer verwundet. Nach seiner Genesung ging es nach Rußland zum Erdeinsatz und anschließend wurde er Kommandierender General des XII. Flieger-Korps. 1944 folgte der Einsatz an der Invasionsfront und die Kämpfe im Kessel von Fallaise. Die Endkämpfe im Westen erlebte Meindl in der Nähe von Essen und geriet in Kriegsgefangenschaft, er war bis 29. September 1947 in britischer Kriegsgefangenschaft in Camp XI. in England.